

**HESSISCHER LANDTAG**

30.11.2010

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen***Änderungsantrag****der Fraktion DIE LINKE****zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2011 (Haushaltsgesetz 2011) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses****Drucksache 18/3132 zu Drucksache 18/2674**Einzelplan **05** Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
Buchungskreis: 2470

Produktnummer lt. Leistungsplan 1

Bezeichnung lt. Leistungsplan Bereitstellung Rechtssprechungspotential Sozialgerichtsbarkeit

	Veränderung		
	von	um	auf

Leistungsplan:**Beträge in 1.000 EUR**

Gesamtkosten	23.265,5	+1.245,0	24.510,5
Produktabgeltung	23.265,5	+1.245,0	24.510,5

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.**Begründung des Änderungsantrags:**

Staatliches Handeln muss immer überprüfbar sein und die Einzelnen müssen vor ungerechtfertigten Eingriffen des Staates geschützt sein. Unabhängige Kontrollinstanzen sind dazu unabdingbar. Im freiheitlich demokratischen Rechtsstaat kommt diese wichtige Aufgabe den unabhängigen Gerichten zu. Die Rechtsweggarantie ist deshalb für uns ein hohes Gut. Ihren grundgesetzlichen Auftrag können die Gerichte aber nur erfüllen, wenn sie hinreichend ausgestattet sind. Sozialrichterinnen und -richter sind aufgrund des desolaten Zustands auf dem Arbeitsmarkt und den Hartz-IV-Gesetzen einer kaum zu bewältigenden Prozessflut – deren Ende nicht abzusehen ist -ausgesetzt. Desgleichen sind die Mitarbeiterinnen des Justizverwaltungsdienstes von dieser hohen Arbeitsbelastung betroffen. Angesichts dieser Arbeitsbelastung wollen wir mit der Forderung von zwölf zusätzlichen Sozialrichterinnenstellen und von sechs Stellen des Justizverwaltungsdienstes den Anspruch der Rechtsuchenden auf zeitnahe und qualifizierte Rechtsprechung sicherstellen.

Wiesbaden,

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende
Willi van Ooyen